



## **Burgbacher: Synergieeffekte nutzen - Kooperationen im Einzelhandel bieten Mittelständlern viele Vorteile**

Burgbacher: Synergieeffekte nutzen - Kooperationen im Einzelhandel bieten Mittelständlern viele Vorteile  
Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat heute eine Studie zu Stärken und Vorteilen von Kooperationen für den mittelständischen Einzelhändler veröffentlicht. Die Studie belegt, dass Kooperationen in sogenannten Verbundgruppen für kleinere und mittlere Einzelhändler wichtig sein können, um sich gegen große Filialisten am Markt zu behaupten. Denn Verbundgruppen bieten für ihre Mitglieder eine Vielzahl von Leistungen an. Dazu gehören neben der Kernaufgabe, dem gemeinsamen Einkauf, häufig auch die Zentralregulierung und -fakturierung, betriebswirtschaftliche Beratung, gemeinsames Marketing, Delkreder und Betriebsvergleiche.  
Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Beauftragte der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, Ernst Burgbacher, MdB: "Verbundgruppen sind vielfach Wissensvermittler. Sie können helfen, aktuelle Herausforderungen, wie Fachkräftemangel, Online-Handel oder Energieeffizienz zu meistern. Selbständige Einzelhändler sollten daher genau prüfen, ob sich eine Mitgliedschaft in einer Verbundgruppe für sie lohnt."  
Denn die Studie zeigt auch: Für sehr viele, jedoch nicht für alle Mittelständler überwiegen die Vorteile von Handelskooperationen. Es hängt von der Leistungsfähigkeit und den Marktstrategien der Einzelhändler ab, ob und welche Kooperationsformen ihre Wettbewerbsfähigkeit fördern. Klassische Verbundgruppenmitglieder sind z.B. lokale Anbieter, die ihre Wettbewerbsvorteile in erster Linie aus der Nähe zum Kunden ziehen. Für andere Einzelhändler, meistens größere und umsatzstärkere Unternehmen, sind die Vorteile unter Umständen weniger stark.  
Die Studie wurde im Auftrag des BMWi durch das Institut für Arbeit und Technik in Gelsenkirchen und die Humboldt-Universität zu Berlin erstellt. Sie ist hier zugänglich.  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30-2014-9  
Telefax: +49 (0) 30-2014-7010  
Mail: buero-lp1@bmwi.bund.de  
URL: <http://www.bmwi.de>

### **Pressekontakt**

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de  
buero-lp1@bmwi.bund.de

### **Firmenkontakt**

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de  
buero-lp1@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe